

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates
von Donnerstag, den 20. Juli 2017 um 20.00 Uhr im Gasthaus

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung durch Albert Homann
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung erfolgt
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der anwesenden Ratsmitglieder
Alle Ratsmitglieder sind anwesend.
4. Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
Tagesordnung wird festgestellt, Anträge liegen nicht vor.
5. Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Ratssitzung
Nicht zutreffend.

6. Genehmigung der Niederschrift vom 30.03.2017

7 x ja, Niederschrift einstimmig genehmigt.

7. Bekanntgaben und Mitteilungen

Neue Straßenreinigungsmaschine, Kosten 22.000 Euro, die alte Maschine ist für 1 Euro in Zahlung gegangen. Kehrmaschine wird von den Kutschern abwechselnd bedient, innerhalb von 10 Jahren erfolgt zudem die Refinanzierung über die ortsansässigen Kutschunternehmen.

Wanderweg Undeloh- Wilsede

Ist auf einem Teilstück auf Undeloher Gemeindegrund saniert und ausgebaut worden, Gesamtkosten ca. 4300 Euro, dabei hat sich die Gemeinde mit 2300 Euro beteiligt, die Samtgemeinde trägt 2000 Euro. Möglicherweise ist eine Rückübertragung der Straße an die Gemeinde wünschenswert und sollte überlegt werden, da wir als Gemeinde ein Hauptinteresse an dem Weg haben. Dies kann in einer der kommenden Ratssitzungen

Sanierung von

8. Unterbrechung der Sitzung für eine Einwohnerfragestunde bei Bedarf
Sitzung wird unterbrochen, 20.07 Uhr.

Manfred Hoffmann: Die Linden in Achtern Hoff, diese müssten mal deutlich zurückgeschnitten werden, die Krone hängt sehr tief und Zweige reichen in den Fahrweg hinein. Albert Homann nimmt sich dem Thema an und beauftragt Rückschnitt.

Wilhelm Meyer: Thema Puterweg: Wem gehört der Weg?

Der Weg gehört der Gemeinde und die Gemeinde ist zuständig zur Instandhaltung.

Gibt es ein Konzept welche Wege wann und wie und mit welcher Priorität bearbeitet werden?
Ein solches Konzept gibt es nicht, es wird eher kurzfristig entschieden, wo es am nötigsten ist, da das Geld zu knapp für die Bearbeitung aller Wege ist. Die Gemeinde hat leider keine große Industrie und somit nur einen geringeren Haushalt als die umliegenden größeren Gemeinden, dabei jedoch das größte Wegenetz, das es zu unterhalten gilt. Dies ist

Matthias Heins: Dorfstraße Zur Dorfeiche, es gibt massive Beschwerden dass durch die Rollgeräusche auf dem Pflaster es sehr laut ist und dies den Tourismus beeinträchtigt. Plant die Gemeinde dort etwas zu unternehmen?

Vorschlag Landkreis: Vielleicht ein Blitzer um Tempo zu reduzieren, Tempo 30 ist nicht möglich, da es eine Kreisstraße ist, derzeit wird geprüft, ob eventuell ein Minikreislauf eingebaut wird, an der Dorfeiche um das Tempo zu reduzieren. Eine Überdeckung mit Teer scheint nicht möglich, da sie schnell wieder kaputt gehen würde durch den schlechten Untergrund. Albert Homann ist an dem Thema dran, er hat noch keine kurzfristige Lösung anzubieten, sieht aber dass die Geräusche massiv zugenommen haben und sich die Beschwerden häufen und steht im Kontakt zum Landkreis.

Hans- Peter Petersen: Vielen Dank für die Einrichtung des Tempo 30 Bereichs Radenbachweg, eine Anpassung des Verkehrstempos ist zu beobachten und er freut sich darüber und hofft dass es so bleibt.

Claus Goedecke: Wer muss eigentlich was und wie weit vor seinem Grundstück reinigen? Eine Information an alle Bürger sollte erfolgen von Seiten der Gemeinde, was die Pflichten der Bürger sind. Es wird angeregt, dass die Gemeinde per Wochenblatt ein Schreiben an alle Bürger verteilt und diese über Ihre Pflichten informiert und dass das dann auch seitens der Gemeinde dann weiterverfolgt wird.

Paul-Gerhard Kirst: Weg zum Friedhof der neu gepflastert wurde soll beobachtet werden, dieser spühlt sehr aus und sandet sehr. Dies ist leider naturbedingt so und eine dauerhafte Lösung schwierig.

Harry Schwandt: Die Straßenreinigungssatzung ist erlassen von der Samtgemeinde Hanstedt, diese umfasst auch das Gebiet der Gemeinde Undeloh. Ist dies so?

Ja, für die letztendliche Durchsetzung wäre das Ordnungsamt der Samtgemeinde Hanstedt, Herr Schwanemann zuständig. Es ist aber nach Meinung des Gemeinderates der falsche Ansatz, dass bei jedem „Vergehen“ gleich das Ordnungsamt beschäftigt wird und eher der Wunsch das „Vergehen“ durch Dialog und Information der Bürger ohne Beteiligung des Ordnungsamtes behoben werden und dieses in seiner Funktion nur eingesetzt wird, wenn sich Bürger absolut uneinsichtig zeigen.

9. Geschäftsordnung für den Rat und Ausschüsse

Die Geschäftsordnung wird ohne Veränderungen zur Weiterführung beschlossen.

Einstimmig, 7 x ja.

10. Satzung zum Schutz von Bäumen in der Gemeinde

Die Satzung ist wichtig. Vielen geht es nur um Laub und die damit zusammenhängende Arbeit, aber die alten Eichen sind auch orts- und regionsprägend und wenn es für jeden möglich wäre ohne Genehmigung alle Bäume zu fällen, dann hätten wir schnell keine Eichen mehr. Bisher gab es immer auch Ausnahmen, wenn Bäume z.B. krank oder Morsch sind und die Gemeinde ist dort auch sehr kooperativ. Es müssen aber auch neue Eichen nachgepflanzt werden, dies soll nun in die Satzung übernommen werden. Die letzte Änderung erfolgte 1998 und es ist noch eine Strafe in DM genannt, eine Anpassung in Euro sollte erfolgen, in bis zu 10.000 Euro. Die Ergänzung um oben genannte Punkte und Anpassung der Satzung wird beschlossen, 7 x ja.

11. Örtliche Bauvorschrift für die Gemeinde Undeloh

Letzte Änderung erfolgte 2003, eine Lockerung ist damals erfolgt.

Holzhäuser sind nicht erlaubt, sie werden aber vermehrt nachgefragt und es stellt sich die Frage, ob wir dazu unsere Meinung ändern sollten. Da wir keine großen Baugebiete haben, sollte eine Zulassung von reinen Holzhäusern nicht ohne weiteres zugestimmt werden, ohne sich vorher noch einmal ausführlich im VA zu beraten. Kein Beschluss, eine Thematisierung soll im VA mit professioneller externer Beratung noch einmal erfolgen.

12. Breitbandausbau im Landkreis-Harburg

Es fließen viele Gelder in diesem Bereich, Deutschland ist da im ländlichen Bereich EU Schlusslicht, aber Deutschland schließt langsam auf. Es kommt Glasfaser an die Hauptstraße, Undeloh und Olaf Wirth hat nachgefragt, ob es nicht sinnvoll wäre auch gleich die langen Seitenstraßen mit zu verlegen, er hat da gleich eine Anregung an den Landkreis geschickt. Spatenstich soll Ende 2017 erfolgen, Ende 2018 soll es fertig sein, die Ausschreibungen laufen gerade. Als Gemeinde bleibt uns nur erst einmal abzuwarten und Anregungen zu geben. Weitere Handlungsmöglichkeiten hat die Gemeinde so erst einmal nicht. Wünschenswert wäre, dass wenn man dorthin verlegt, wo die Erreichbarkeit unter 30 Mbit, dass auch gleichzeitig die anderen Anlieger mit ausgebaut werden und nicht das Nachsehen haben, wenn sie diese 30 Mbit heute gerade eben erreichen und nicht in unter den geplanten Ausbau fallen und somit dann später ggf. nach Nachsehen haben.

13. Zukunftskonzept für die Gemeinde Undeloh

Heidehalle, Wasserwerk, Dorfteich: Die Zuschüsse sind bewilligt, aber noch nicht ausgezahlt vom Land Hannover und dementsprechend sind weitere Planungen/ Aktivitäten im Moment nicht möglich. Wenn die Gelder freigegeben sind, dann soll eine breite Bürgerbeteiligung erfolgen. Ebenso sollen die Mitfahrbänke thematisiert werden. Kein Beschluss, die Gemeinde wird aktiv sobald die Gelder freigegeben sind.

14. Antrag auf Zuschuss für Wegebau

Der Weg „Puterweg“ ist beim Landkreis einzureichen, dann soll eine gemeinsame Wegbesichtigung erfolgen, dann muss es einen Kostenvoranschlag geben und dann erfolgt ein Beschluss zu möglichen Zuschüssen. Ziel ist ein vernünftiger Ausbau, so dass Kutschen, Reiter, Wanderer, Radfahrer und auch Waldarbeitsfahrzeuge diesen gut nutzen können. Ein solch massiver Ausbau ist alleine von Undeloh nicht zu finanzieren. Bei kleinen Ausbesserungen beteiligt sich der Landkreis weiterhin nicht. Es ergeht der Beschluss, dass ein Antrag zum „Puterweg“ erfolgen soll auf Fördergelder. Alle anderen Gemeindewege zur Grundsanierung haben keine Chance an die Fördergelder zu gelangen.

15. Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2018 und 2019

7 x ja. Einstimmig wird beschlossen, dass die Haushaltsplanung weiterhin zweijährig erfolgen soll und der Haushalt für 2018 und 2019 verabschiedet werden soll.

16. Unterbrechung der Sitzung für eine 2. Einwohnerfragestunde bei Bedarf

Unterbrechung um 21.15 Uhr.

Diverse Fragen zum Breitbandausbau. Am Besten sollen sich alle an den zuständigen Breitbandbeauftragten des Landkreises im Vorfeld wenden und ihre Anregungen und Wünsche dort formulieren.

Norbert Persson: Straße Am Brink, dort müsste asphaltiert werden, nur Reparaturen und Ausbesserungen halten einfach nicht, dies sollte in die Haushaltberatungen mit einbezogen werden.

Fortführung der Sitzung um 21.22 Uhr.

17. Anfragen und Anregungen

Verkehrsberuhigung Zur Dorfeiche hat Albert Homann mit auf die Agenda genommen.

Heidschnuckenweg:

Extra Heideschleifen sollen mit eingebaut werden und die Gemeinde soll Vorschläge dazu unterbreiten. Die beiden Heidelehrwege würden sich anbieten im Undeloh und Wesel, der Landkreis übernimmt den Ausbau und die Ausschilderung und Hartmut Müller übernimmt die Ausarbeitung, es fehlt nur noch die Zustimmung der Gemeinde diese erfolgt hiermit.

3-Stämmige-Birke Neunstücken: Anlieger wünschen, dass diese seitens der Gemeinde abgenommen wird. Festzustellen ist hier erst einmal, wo der Grenzverlauf ist und ob das auf Kosten der Gemeinde zu erfolgen hat. Laut Hans-Peter Petersen ist es ein Wendehammer und die Birken stehen auf dem Grund der Gemeinde. Wenn diese auf Gemeindegrund stehen, dann wird angeregt, dass diese zum Herbst hin abgenommen werden.

Stromtankstelle: Es gibt Bundesförderungen, aber 149 Euro netto monatlich würden bestehen bleiben und ein 6. Jahr wäre kostenfrei. Das Thema bleibt interessant und die Gemeinde verfolgt es weiter, aber es ist auch sehr teuer und gibt auch einige Schwierigkeiten.

18. Schließung der Sitzung 21.35 Uhr

Protokoll
gez. Kathrin Soltau

Albert Homann